

Liebe Eltern,

unter den neuen Mitarbeitern unserer Schule erwähnte ich neulich Frau **Wilfer** als **Schulsozialarbeiterin**. Dieses Berufsbild gehörte ursprünglich nicht zum Stellenkanon einer Waldorfschule, aber in den letzten Jahren richteten immer mehr Einrichtungen solche Stellen ein. Beim Bund der Freien Waldorfschulen sind sogar mehrere ausgeschrieben. Offenbar wächst der Bedarf an Sozialarbeitern auch in der Waldorfwelt, wo bisher immer alles so „schön harmonisch“ wirkte. In meiner 5. Klasse mag die Welt aber noch relativ in Ordnung zu sein, denn als ich den Kindern neulich von Frau Wilfer und ihren Aufgaben erzählte, schienen sie sich zu wundern. Ein Mädchen fragte etwa so: „Was sollen denn das für Dinge sein, die ich nicht mit meinen Eltern oder meinem Lehrer besprechen kann?“ (Ist es nicht schön?) „Und wenn es solche Dinge gäbe – warum sollte ich sie ausgerechnet mit Frau Wilfer besprechen, die ich doch gar nicht kenne?“ (Herrlich, nicht?) – Mir fiel in dem Moment nichts Gescheiteres ein, als dass es doch manchmal gut sein könne, „Seelenprobleme“ gerade einem Wildfremden anzuvertrauen, den man mit Sicherheit nie wieder sieht, und ich dachte dabei an die wunderbaren Gespräche, die ich früher manchmal während stunden- und tagelanger Bahnfahrten in Russland hatte. Ich merkte dann aber, dass dieser Vergleich gar nicht auf Frau Wilfer zutraf. In der letzten Woche kam sie aber schon zu uns in die Klasse, um sich vorzustellen und zugleich die Klasse ein wenig kennenzulernen. Sie, liebe Eltern, werden bestimmt auch noch Gelegenheit bekommen, Frau Wilfer kennenzulernen, doch heute können Sie als Mailempfänger schon einmal ihr **Infoblatt zur Schulsozialarbeit** lesen.

Wie schon in früheren Jahren werden sich die **neuen Kollegen** in den nächsten Ausgaben der Schulpost auch noch persönlich vorstellen. Vielleicht sehen Sie sie ja auch zum **Herbstfest am 28. September**.

Der **Eurythmieabschluss** der 12. Klasse gehört nicht von ungefähr zu den „**Waldorf-Essentials**“, sondern es wird, wie der Name schon sagt, tatsächlich etwas abgeschlossen – nämlich zwölf Jahre Eurythmieunterricht. (Bei den Schülern, die früher schon im Waldorfkindergarten waren oder in unserer „Sonnenklasse“, können sogar leicht fünfzehn Jahre daraus werden.) Allein daran merken Sie, dass ich das englische Wort „essential“ hier nicht zufällig gewählt habe, denn die Eurythmie stellt im Fächerkanon der Waldorfschule tatsächlich einen essenziellen, d.h. einen wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil dar, den Rudolf Steiner schon vor 100 Jahren für die Stuttgarter Waldorfschule vorsah. Das Wort „Abschluss“ bedeutet indes nicht nur „Ende“, sondern verbindet sich gedanklich auch mit solchen Begriffen wie Abschlussexamen, Abschlusszeugnis oder Qualifikationsnachweis. Insofern steht der **Eurythmieabschluss** in einer Reihe mit solchen bedeutenden Bewährungsproben wie dem **Klassenspiel** (Theateraufführung) und der **Jahresarbeit**. Alle drei zusammen bilden den „**krönenden Abschluss der gesamten Waldorfschulzeit**“.

Für Sie, liebe Eltern und Gäste, sei es aber einfach nur eine hoffentlich gelungene künstlerische Darbietung, zu der wir Ihnen **heute Abend um 18.00 Uhr** viel Vergnügen wünschen.

„*Die Jenaer Schulen in freier Trägerschaft sind ein Teil einer kommunal geförderten, auf Pluralität, Freiheit, Innovation und Qualität beruhenden Jenaer Schullandschaft. Sie stärken den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Jena und spielen eine wichtige Rolle im Hinblick auf die Attraktivität unserer Stadt.*“ So schreibt Frau Raab, die Direktorin des Christlichen Gymnasiums und Sprecherin der **Interessengemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft**, zu der folgende Schulen gehören:

- das Christliche Gymnasium (evang. Schulstiftung)
- die Bilinguale Ganztagsgrundschule Dualingo (DRK-Kreisverband)
- die Freie Waldorfschule (Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V.)
- die UniverSaale und die Freie Ganztagsgrundschule Steinmaleins (QuerWege e.V.)
- die Freie Ganztagschule Leonardo (AWO-Regionalverband)

In diesen fünf Schulen lernen und arbeiten derzeit etwa 1500 Schüler und 185 Lehrerinnen bzw. Lehrer miteinander. Die Schulträger haben sich in der oben erwähnten Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um die freien Schulen in unserer Stadt weiter zu stärken. Das ist z. B. im Hinblick auf die staatliche Bezuschussung nötig, denn eine wissenschaftlich fundierte Studie hat ergeben, dass die freien Schulen nur knapp 60 % der Mittel erhalten, mit denen staatliche Schulen rechnen dürfen. (**Mailempfänger finden die Studie im Anhang der Mail.**)

Am **Donnerstag, dem 12.09.19** findet um **14.00 Uhr** in der Gesamtschule **UniverSaale**, Burgauer Weg 1a, ein **Podiumsgespräch mit Landespolitikern** bzw. Kandidaten zur Landtagswahl statt, zu dem wir Sie, **liebe Schüler, Eltern und Lehrer**, im Namen der IG herzlich eingeladen möchten. Ebenfalls geladen sind Frau Dr. Bergner (FDP), Frau Güngör (Linke), Frau Haschke (CDU), Herr Liebscher (SPD) und Frau Siegesmund (Grüne). Wir hoffen, dass die Anwesenden im gemeinsamen Gespräch gute Gedanken zur weiteren Stärkung der freien Schulen in Jena entwickeln können. Der Themen gibt es wirklich genug: Inklusion, reformpädagogische Ansätze, weltanschauliche Bildung, Förderung sozialer und demokratischer Kompetenzen, Ökologie oder Mehrsprachigkeit, um nur einige zu nennen. Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen und wären für eine kurze **Teilnahmebestätigung** dankbar.

Beachten Sie bitte den **Jahresüberblick mit wichtigen Terminen**, der auf der Internetseite unter Terminen zu finden ist.

Herzliche Grüße!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Der große Blick in die Welt:

Heute, 100 Jahre nach Gründung der ersten Schule, gibt es über 1100 Waldorfschulen und knapp 2.000 Waldorfkindergärten in rund 80 Ländern auf allen Kontinenten. Das Buch „**100 Jahre Erziehung zur Freiheit**“ zeigt die verschiedenen Gesichter der Waldorfpädagogik, wie sie inzwischen weltweit Wurzeln geschlagen hat. Deutschland ist dabei mit 563 Kindergärten und 245 Schulen das Land mit den meisten Einrichtungen, aber auch in vielen anderen Ländern wird die Waldorfbewegung durch zahlreiche engagierte Pädagogen und Pädagoginnen vorangebracht. Auf je einer Doppelseite wird von ihrer Arbeit berichtet, die sie nicht selten im Widerstand gegen erhebliche staatliche Hürden leisten. Unterstützt werden sie dabei vom Verein „Freunde der Erziehungskunst“. Die Herausgeberinnen des Bandes, Nana Göbel und Christina Reinthal, sind im Vorstand des Vereins tätig und kennen zahlreiche Projekte persönlich.

Das Buch führt neben den Berichten Fakten zu den waldorfpädagogischen Einrichtungen aller Länder in übersichtlicher Form auf. So ist ein informatives Kompendium entstanden und zugleich ein farbenfrohes Bild des weltweiten Status quo der Waldorfpädagogik im Jubiläumsjahr 2019. Abgerundet wird das Ganze durch die professionellen Fotos der Leica-Fotografinnen und -Fotografen, die für den parallel erschienenen Bildband „Einblicke weltweit – Insights Worldwide. 100 Jahre Waldorfpädagogik“ (Kehrer Verlag) eigens die Waldorfeinrichtungen bereisten und porträtierten.

Christina Reinthal von den „Freunden der Erziehungskunst“

Sie können sich die **Bücher zum Herbstfest** auf unserem Büchertisch ansehen und evtl. kaufen.

J.O.B.

Liebe Eltern, ich freue mich darauf, besonders die **Eltern der 2., 7. und vielleicht auch der 9. Klasse** am **Samstag, dem 14.09.19** wieder einmal **im Garten** begrüßen zu können. Da der letzte Einsatz mehr oder weniger ins Wasser fiel, sind noch einige Arbeiten vom Sommer nachzuholen. So ist z. B. das Dach auf dem Insektenhotel zu erneuern und mit Dachpappe zu versehen (heiß... und hätten Sie dafür ein Gerät?) und am selbigen neu mit Lehm auszufachen. Die allerstärksten (Männer!) sollten den Sockel für die Bewässerungsfässer mit Betonplatten erhöhen, da die Fässer im Sommer nur halbleer laufen. Das von Herrn Müller gebaute Tomatenhaus soll nach dem Plan von Herrn Hotze ein Dach mit Doppelsteplatten bekommen. Für die neugesetzten Fahrradständer neben der Hecke vom Müllplatz können Schachtarbeiten durchgeführt werden. Außerdem müsste geschreddert, gemäht und im Hof gekehrt werden. Auch die Beete benötigen Pflege und die Hecken und Gehölze könnten verschnitten werden. Die eine oder andere Arbeit findet sich auch noch im Garten oder anderswo. So müsste z. B. auch das „Schiff“ im Hortgelände fertiggebaut werden. Manche mögen sicher Holzarbeiten. Wer aber gern die Sense schwingt, könnte das mit der eigenen Sense hinter dem Friedhof tun, am besten wären gleich mehrere Sensenmänner! Nach getaner Arbeit nehmen wir gemeinsam das Essen ein, das uns Schüler der 9. Klasse zaubern! Bringen Sie gute Laune, Sonnenschein und nach Möglichkeit gutes Werkzeug mit. Bis dahin, liebe Grüße!

Marion Wendt

Korrekturen:

- Frau Lobyntsev (Klavierlehrerin) erreichen Sie unter 0176-227 06 005
- Frau Rochlitzer hat die Zeiten für die **Arbeitsgemeinschaften** noch einmal etwas geändert: Die **Mal-AG** findet **montags von 14.00 – 15.00 Uhr** statt, die **Töpfer-AG** **dienstags von 13.30 – 16.00 Uhr**.

J.O.B.

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,80 € Kl. 0-4; 4,10 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 09.09.19	Salat, Weizenspirelli mit Möhrenschaumsoße, Obst	Donnerstag, 12.09.19	Rotkrautsalat, Gulasch vom Rind & Schwein mit Klößen, Obst. Veg.: Sojagulasch
Dienstag, 10.09.19	Grüne Bohnensuppe mit Weizenbrötchen, Stracciatella-Joghurt	Freitag, 13.09.19	Blumenkohlcremesuppe, Eierkuchen mit Zimtucker & Zapfelmus
Mittwoch, 11.09.19	Salat, Backfisch mit Reis & Kräuterrahm, Obst. Veg.: Karottenrösti		

Termine:

Heute	18.00 Uhr Eurythmieabschluss „Die unendliche Geschichte“
Mo 09.09.19	19.30 Uhr Elternabend der 7. Klasse mit Herrn Rall
Di 10.09.19	20.00 Uhr Elternabend der 5. Klasse mit Herrn Bodemann
Di 10.09.19	19.30 Uhr Elternabend der 9. Klasse mit Herrn Klingfus u. Herrn Hempel
Mi 11.09.19	19.00 Uhr Elternabend der 4. Klasse mit Frau Szymalzek
Sa 14.09.19	nächster Arbeitseinsatz Klassen 2, 7 und 9
Di 17.09.19	18.30 Uhr Elternabend der 3. Klasse mit Frau Wittig
Mi 18.09.19	19.30 Uhr 1. Informationsabend für interessierte neue Eltern mit P. Häuser und J.-O. Bodemann
Donnerstags	20.00 Uhr Chorproben des Eltern-Lehrer-Chores im Musikraum

Beiträge für die folgende Nummer der Schulpost bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an bodemann@waldorfschule-jena.de.

Beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die Schulpost nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an info@waldorfschule-jena.de.